Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Stimmtherapie mit Mann-zu-Frau-Transsexuellen
Stephanie A. Kruse, Diana Houben, Thomas Lascheit
127 S., 39,90 €. Köln: Prolog 2016
Materialsammlung zur stimmtherapeutischen Arbeit mit Mann-zu-Frau Transsexuellen
Stephanie A. Kruse, Diana Houben, Thomas Lascheit, Illustr. Alexander Düren
278 S., 129,00 €. Köln: Prolog 2016, www.prolog-shop.de

Das vorliegende *Fachbuch* gibt einen guten Überblick in das komplexe Thema. Es werden zunächst die Fachbegriffe geklärt („Trans*" für Transsexuelle), Ursachen und psychologische Aspekte/Diagnostiken aufgeführt sowie Therapieformen erläutert (Hormone, geschlechtsangleichende Operationen). Weitere Kapitel befassen sich mit der Rechtslage, den geschlechtsspezifischen Unterschieden zwischen Mann und Frau in Stimme, Sprache und nonverbalen Mustern sowie den phonochirurgischen Möglichkeiten der Stimmanpassung bei MzF-Trans*. Die letzten drei Kapitel befassen sich mit der Stimmtherapie (Anamnese, Untersuchung, zu behandelnde Bereiche, Transfer und Abschluss/bzw. Abbruch).



Das Buch ist sehr verständlich geschrieben, obwohl es schwierige Themen behandelt, z.B. die chirurgischen Maßnahmen. Die Texte lassen sich leicht lesen, u.a. wegen zahlreicher Beispiele, Tabellen und Grafiken. Die genderspezifischen Merkmale von Stimme und Sprache sind hochinteressant und können auch in der Arbeit anderer Störungsbilder hilfreich sein.
Die konkrete logopädische Stimmarbeit wird auf nur 25 Seiten abgehandelt, was ohne die ausgiebige Materialsammlung selbst für erfahrene Stimmtherapeuten inhaltlich zu wenig ist. Ebenso wird die Evaluation zu knapp gehalten, die verwendeten Tests und Fragebögen werden im Fachbuch nicht näher erläutert.
Daher ist mein Fazit, dass dieses Fachbuch zwar eine gute Einführung in das Thema darstellt, aber fachlich für die Stimmtherapie dieser speziellen Klientel nur zusammen mit der Materialsammlung genug Inhalt bietet.

Die komplexe *Materialsammlung* im Ringordner beinhaltet ausführlich die Bereiche Anamnese und Diagnostik (FAST=Fragebögen, CAST =Checklisten, DAST=Diagnostikbögen). Die bekannten Therapiebausteine Stimmhygiene, Wahrnehmung, Tonhöhe, Stimmeinsätze, Resonanz, Artikulation, Prosodie und Sprache werden um nonverbale Aspekte und Transfer ergänzt. Die Arbeits- und Anleitungsbögen werden z.T. durch farbige Illustrationen anschaulich aufgewertet. Die speziellen Themen für Trans*-Patienten (z.B. weibliche Körperhaltung, Melodie und Stimmlage) werden in diversen Übungen und Beispielen erläutert. Dabei sind die Blätter so konzipiert, dass sie durchaus in der Stimmtherapie anderer Stimmpatienten Anwendung finden können. Zahlreiche Arbeitsblätter können als Kopiervorlage dienen, da die Patienten direkt angesprochen und die Übungen anschaulich erläutert werden.
Es handelt sich um eine ausführliche und praxisorientierte Materialsammlung, die direkt in der Diagnostik und Therapie eingesetzt werden kann. Ich habe sie bei meiner ersten Trans*-Patientin als sehr hilfreich erlebt und von ihr positive Rückmeldungen bzgl. des Buches und der Übungsblätter erhalten.
Allerdings fürchte ich, dass sich das Gesamtwerk angesichts des Preises nicht gut vermarkten lässt, und hätte mir weniger Illustrationen (Kosten sparen) und einen robusteren Ringordner gewünscht (die Metallringe hakten nach vier Wochen Durchblättern und machten das Durcharbeiten mühselig). Insgesamt aber ist es ein engagiertes, komplexes und sicher arbeitsintensives Werk – Hut ab vor den holländischen Kollegen! –, das die gängigen stimmtherapeutischen Fachbücher gut ergänzt und eine Lücke schließt.

Ursula Spenthof, Münster

KiStiMa – Kinder-Stimm-Material
Übungssammlung zur Therapie kindlicher Dysphonien
Eva Müller, Janina Nolte, Daniela Rehfeld, Robert Seboldt, Karin Bartl-van Eys
108 S., 44,90 €. Köln: ProLog 2016, www.prolog-shop.de

KiStiMa ist eine übersichtlich strukturierte Sammlung von Übungen für die Stimmtherapie mit Kindern. Sie bietet eine kurze theoretische Einführung und ist in Bezug auf Materialauswahl und Übungsideen gut auf die Phantasie der Zielgruppe abgestimmt – ideal für Kinder im Vor- und Grundschulalter.



Die Übungen zur Wahrnehmungsschulung und zur Veränderung von gewohnten und zum Aufbau von ökonomischeren Mustern in allen fünf Therapiebereichen sind vielseitig und breit gefächert:
16 Einzelübungen im Bereich *Tonus* und 11 zur *Atmung* beinhalten Übungen zu Körper- sowie Atemmustern. 20 Übungen zur *Phonation* umfassen die Variation von Stimmlage, Stimmein- und -absatz, Resonanz und Stimmansatz, Lautstärke sowie Prosodie. Mit 15 stimmschonenden *Artikulation*sübungen wird an Kieferöffnung, Muskellockerung und an Artikulationsgenauigkeit gearbeitet. Im Bereich *Pragmatik/Intention* werden stimmliche, prosodische und emotionale Variationsfähigkeit mit 5 Übungsideen spielerisch aufgegriffen.
Eine leichte Lesbarkeit entsteht durch die klare Seitengestaltung mit einem kindgerechten Titel und einer prägnanten Anleitung, die Ziel, Material und Vorbereitung, Durchführung, Hilfen und Varianten enthält. Etwa ein Drittel der Übungen sind mit lustig-ansprechenden Grafiken versehen.
Einige Übungen aus allen Therapiebereichen sind durchaus auf andere kindliche Störungsbilder übertragbar: Hier denke ich z.B. bei LKGS-Therapie an Atemführung oder vorderen Stimmansatz, wenn zusätzlich Kieferöffnung und Gaumensegelabschluss beachtet werden, oder in der kindlichen Stottertherapie an Spannungswahrnehmung oder Prolongationen, um nur einige Beispiele zu nennen.
Im letzten Kapitel des Ringbuches sind sieben komplette Stundenkonzepte (und Leerformulare) aufgeführt, die u.a. auch für Anfänger im Bereich der kindlichen Dysphonietherapie als Vorschläge zu einer sinnvollen Übungsabfolge dienen können. Diese lassen sich auch in der Stimm- und Gesangs-Pädagogik verwenden, z.B. von Musiklehrern und Kinderchor-Leitern für achtsame Einsingübungen.
KiStiMa eignet sich meiner Meinung nach hervorragend für den logopädischen Praxisalltag bei kindlicher Stimm-, Stotter- oder LKGS-Therapie. Logopäden können aus diesem Ideen-Pool schöpfen und daraus kreativ neben angegebenen Varianten weitere Übungsideen entwickeln.

Silvia Herl-Peters, Aachen

VED – Verbale Entwicklungsdyspraxie
Wenn Kinder nicht oder kaum verständlich sprechen – Ein Ratgeber für Eltern, Therapeuten und Ärzte
Anne Schulte-Mäter
72 S., 9,49 € (Buch), 6,99 € (E-Book). Idstein: Schulz-Kirchner 2016, www.schulz-kirchner.de

Endlich ein Ratgeber zum Thema Entwicklungsdyspraxie – ein meiner Meinung nach noch viel zu wenig publiziertes Thema mit wenig praktischer Präsenz in der Praxis. Der Ratgeber beginnt nach der Einführung mit einem Kapitel über die Verbale Entwicklungsdyspraxie (Was ist eine VED? Was bedeutet der Begriff VED? VED oder kindliche Sprechapraxie? Häufigkeit) in Abgrenzung zum zweiten Kapitel über Erworbene Sprechapraxie (Definition, Unterschied zur VED, Wie kommt es zur Sprechapraxie?).

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Anschließend geht es um die Definition, Anzeichen und Symptome einer Verbalen Entwicklungsdyspraxie (VED) (charakteristische Merkmale beim Sprechen, typische Auffälligkeiten der Lautbildung, mögliche Sekundärsymptomatik beim Sprechen, Auswirkungen auf andere expressive Sprachleistungen, mögliche Begleitsymptome), gefolgt von der Ausführung über kognitive und psychosoziale Entwicklung (Intelligenzentwicklung, Auswirkungen auf die psychosoziale Entwicklung).



Es schließt sich eine Ausarbeitung über mögliche Ursachen einer VED an: was nicht zu den Ursachen gehört, neurologische Ursachen, genetische Ursachen, Stoffwechselstörungen, VED und neuronale Entwicklungsstörungen. Dann wird die Diagnostik beschrieben (Ausschluss organischer Ursachen, Anamnese, diagnostische Verfahren, Differenzialdiagnostik) und danach auch auf das Thema Elternberatung eingegangen: Sorgen der Eltern, Geschwisterkinder, Was können Eltern tun?

Das Kapitel Therapie bei VED (Therapieresistenz, Therapiebeginn, Therapievoraussetzungen, erste Therapiemaßnahmen, mundmotorische Übungen) wird durch das Folgekapitel Therapieansätze (VEDiT, McGinnis Mod., TAKTKIN, KoArt, Unterstützte Kommunikation, Therapiepausen, Therapie möglicher Begleitsymptome) vervollständigt. Zum Schluss des Werkes finden sich Prognose, Schlusswort, Literatur und Glossar.

Der Ratgeber ist mit einem variantenreichen Wortschatz und Sprachgebrauch geschrieben und in seinen Formulierungen sehr interessant und anregend zu lesen. Die ausführliche Beschreibung des von der Autorin selbst entwickelten Therapieansatzes VEDiT nimmt nicht zu viel Raum ein und wirkt auch nicht anmaßend.

Sandra Borutzki, Soest

Leg los!

Ein rasantes Wortfindungsspiel

Ulrike Dörr & Susanne Okreu

39,90 €. Köln: Prolog 2015, www.prolog-therapie.de

Bei diesem Spiel für 2 bis 4 Spieler oder Spielergruppen im Alter von 7 bis 99 Jahren müssen – im Wettlauf gegen die Zeit – möglichst viele Wörter gefunden werden. Das Spiel enthält: Anleitung,



eine stabile Sanduhr (1 Minute), 100 Spielchips, 275 abwischbare Spielkarten und vier Spielplatten „Alphabet" mit allen Buchstaben außer Y. Im Wettlauf gegen die Zeit (oder auch nicht) sollen von den Spielern oder Spielerteams möglichst viele Wörter zu mehr oder weniger komplexen Fragestellungen/Aufgabenstellungen gefunden werden, deren Anfangsbuchstaben dann auf der Spielplatte mit Plättchen abgedeckt werden. Gewinner ist derjenige, der als erster sein Spielbrett von Abis Z belegt hat.

Das Spiel ist je nach Auswahl der Aufgabenkarten und ggf. mit Veränderung der Spielregeln variabel einsetzbar. Die Karten bieten eine Vielfalt unterschiedlicher Aufgabenstellungen. Ich spiele es gerne mit Dyarthriepatienten, Aphasikern, Patienten mit Poltersymptomatik oder auch mit älteren SES-Kindern bzw. Jugendlichen. Die Aufgabenkarten können natürlich sehr gut auch unabhängig von diesem Spiel genutzt werden.

Christine Lücking, Detmold

Für Aphasiker: Essen & Trinken

Foto- und Wortkartenbox, 59,90 €. Konstanz: Logopädix 2016, www.logopaedix-verlag.de

Das Material ist konzipiert für die logopädische Behandlung von Patienten mit schweren bis mittelgradigen Aphasien. Ziel ist die Verbesserung der Wortfindung, des Sprachverständnisses, des Schreibens und der Bildung grammatikalischer Strukturen im semantischen Feld „Essen und Trinken". Die Übungen trainieren die Sprachverarbeitung auf der Graphem-, Wort-, Wortgruppen- und Satzebene.



Das Material umfasst: 109 realitätsgetreue Fotokarten zum Thema Essen & Trinken, unterteilt in sieben Themenbereiche; 327 dazugehörige Wortkarten, die phonologisch-lexikalische und semantisch-lexikalische Übungen enthalten; 49 Karten der „Satzbaustelle", mit denen Wortgruppen bzw. Sätze gelegt oder gelesen werden können. Die beschichteten, abwischbaren Karten befinden sich in einer stabilen Aufbewahrungsbox (gut für Hausbesuche!) und lassen sich mittels beschrifteter Trennkärtchen gut sortieren und auffinden.

Die Kärtchen mit einzelnen Übungen lassen sich flexibel auf den jeweiligen Patienten abgestimmt einsetzen und eignen sich auch gut für das Üben zu Hause. Trotz des relativ hohen Preises ist die Übungsbox eine Bereicherung für die Aphasietherapie. Wünschenswert wäre eine Fortsetzung mit weiteren alltagsrelevanten Themenbereichen.

Christine Lücking, Detmold

Natke Verlag

Intensiv-Modifikation Stottern

von Hartmut Zückner

„Die IMS ist ein in jeder Hinsicht gut gelungenes und durchdachtes **Gesamtwerk** zum Thema Stottermodifikation, das in keiner logopädischen Praxis fehlen darf."

Forum Logopädie, 3/2015



Therapiemanual
2014, 255 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-936640-22-9, € 39,80

Informationen für Patienten und Übungsaufgaben
2014, 253 Seiten, Sammelordner mit Übungs-CD (mp3) ca. 3:49 Stunden
ISBN 978-3-936640-23-6, € 59,80

Poltern — Unverständliches besser verstehen

von Manon Spruit

Der neue **Leitfaden zur Diagnostik und Therapie** deckt übersichtlich und kompakt alle Bereiche des Polterns ab: • Theorie • Symptomatik • Anamnese • Diagnostik • Differentialdiagnostik • Therapie und • Transfer.



2015, 82 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-936640-25-0, € 19,80

Einscannen und Verlagsbroschüre herunterladen

Fundierte Literatur zu Redeflussstörungen – natürlich aus dem Natke Verlag!

Im Buchhandel oder direkt in unserem Online-Shop unter www.natke-verlag.de

mail@natke-verlag.de | Fax: 02137 929472